

Quartierhilfe zählt

Zeitgut
Luzern

22

Jahresbericht

Austausch zwischen den Generationen



Liebe Genossenschafterin Lieber Genossenschaffer

Sie halten den 10. Jahresbericht in Ihren Händen. Zehn Jahre schon setzen wir uns für die unterstützende Begleitung im Alltag ein. Dabei richten wir den Blick jeweils auf wesentliche Grundbedürfnisse von uns Menschen: Im Kern unserer Sozialkontakte geht es um Selbstbestimmung, um Selbstentfaltung. Bei nachbarschaftlichen Tandems, die in dieser Grundhaltung gebildet werden, profitieren alle Beteiligten. Genau das macht Zeitgut aus!

Der Regierungsrat hielt im September 2022 fest, Zeitgut würde die gesellschaftliche Zukunft nachhaltig mitgestalten, indem unsere Organisation «für Lebensqualität, Innovation und Zusammenhalt» stehe. Er übergab uns den Anerkennungs- und Förderpreis des Kantons Luzern – eine grossartige Wertschätzung unseres langjährigen Engagements! Diese Auszeichnung und dazu noch das 10jährige Jubiläum spornen uns an, auch künftig systematisch und mit Kreativität unsere Organisation und ihr Umfeld weiterzuentwickeln.

Dass Nachbarschaftshilfe wichtig ist, wissen wir alle. Dass es in Zukunft noch mehr Unterstützung und Betreuung braucht, liegt auf der Hand. Besten Dank, dass Sie sich eine Mitgliedschaft leisten, sei es als aktives Mitglied, als Fördermitglied oder als Kollektivmitglied. Ich freue mich sehr über das, was wir gemeinsam aufgebaut haben und noch aufbauen werden.

Angelica Ferroni
Präsidentin Zeitgut Luzern

Impressum 10. Jahresbericht

Texte: Roger Aeschlimann, Angelica Ferroni, Laslo Niffeler
Gestaltung: 003 Konzepte
Druck: gammaprint

Blick zurück auf die letzten 10 Jahre

Ein GEO Heft aus dem Jahre 2005 mit dem Titel «Die Abkehr vom Egoismus. Wie Gemeinnützigkeit und Nächstenliebe neu entdeckt werden» gab den Ausschlag. In diesem Heft wurde eine kleine Stadt im Süden Deutschlands porträtiert, welche ein Zeitgutschriftenmodell entwickelte, um den wachsenden Herausforderungen der alternden Stadtbevölkerung sinnvoll zu begegnen. Nicht nur der Artikel sondern auch ein Besuch beim Initiator vor Ort begeisterten mich nachhaltig. Ich entschied mich, in Luzern etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen und suchte Verbündete. Natürlich wussten wir nicht, was es bedeutete, so eine private Initiative konkret umzusetzen. Dies vor allem auch, weil eine erste Umfeldanalyse zum Schluss kam, dass für ein solches Angebot in Luzern wohl eher kein Bedarf bestehe.

Nach wie vor überzeugt von der Idee blieben wir Initiantinnen und ich dran. Es wurden erste Texte verfasst, Grundlagen erarbeitet und Gespräche mit anderen Organisationen geführt. Schnell wurde uns klar, dass auch der Bereich der Freiwilligenarbeit einem Verdrängungsmarkt gleicht – fast niemand hatte auf uns gewartet. Ideelle Unterstützung boten uns einzig Personen aus dem Umfeld der Nachbarschaftshilfe KISS, die denselben Ansatz verfolgten. Deshalb wählten wir bei unserer Gründung am 08.12.2012 den Namen KISS Luzern. Geschäftsleiterin Regula Schärli und Nicole Triponez (Koordination und Beratung) bauten zusammen mit dem Vorstand erfolgreich die Genossenschaft Schritt für Schritt auf. Als kleine Organisation mit knapp 100 Mitgliedern und permanenten finanziellen Schwierigkeiten stellten wir im Dezember 2014 fest, dass wir unter dem Dach von KISS zu wenig Gestaltungsspielraum für unsere ganz eigenen Ideen und Vorstellungen hatten. Die Umbenennung unserer Genossenschaft im Jahr 2015 fühlte sich wie ein Befreiungsschlag an: Der neue Name Zeitgut Luzern wurde nicht nur von unseren Mitgliedern einstimmig gutgeheissen, er brachte uns auch viele positive Rückmeldungen aus ganz unterschiedlichen Ecken.

Es folgte eine Zeit der etappenweisen, strukturellen Erweiterung. Nach und nach interessierten sich zusätzlich zu den Einzelmitgliedern auch Organisationen ernsthaft für eine Teilhabe. Eine neu entwickelte Form der Mitgliedschaft ermöglichte es den «traditionellen» Freiwilligen von Partnerorganisationen, sich ebenfalls für Zeitgutschriften zu engagieren. Im Jahr 2020 durften wir dem 500. Einzelmitglied einen Blumenstraus überreichen. Ein weiteres Jahr später, im Anschluss an die äusserst erfolgreiche Quartierhilfe, die Zeitgut zusammen mit Vicino Luzern zu Beginn des Covid-19-Lockdowns innert Stunden aufgebaut hatte, erhielten wir eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern. Und nochmals ein Jahr später übergab uns der Kanton Luzern den Anerkennungs- und Förderpreis 2022.

Zehn Jahre Zeitgut Luzern und schon bald 700 Mitglieder. Eine erfolgreiche Geschichte!

Den Kern unserer Genossenschaft bilden unsere Mitglieder – danke, dass Sie zusammen mit uns vor 10 Jahren Neuland betreten haben. Es freut mich, dass Sie bis heute und auch künftig unsere Organisation mittragen und mitgestalten. Ein spezieller Dank gebührt der Stadt Luzern, all den vielen Partnerorganisationen, dem Kanton Luzern und den vielen institutionellen und privaten Spenderinnen und Spendern. Ebenfalls danken wir den verschiedenen Fachpersonen, die uns über die Jahre punktuell ihr Wissen und Können für Zeitgutschriften statt für Geld zur Verfügung gestellt haben. Ohne das Engagement all dieser vielen Personen und Institutionen wäre Zeitgut Luzern nicht das, was es heute ist. Gemeinsam mit Ihnen allen haben wir viel bewegt. Und wir durften immer wieder erfahren, wie wertvoll es ist, im Netzwerk Nachbarschaftshilfe eingebunden zu sein.

Rückblick 2022

Das Jahr 2022 bedeutete für Viele die Rückkehr zur Normalität. Für die Genossenschaft Zeitgut Luzern war es hingegen ein Jahr der Veränderung. Die langjährige Geschäftsleiterin Regula Schärli trat ihre wohlverdiente Pension an. Regula war stets mit Herzblut Geschäftsleiterin von Zeitgut und brachte die Genossenschaft sowohl durch finanziell und emotional schwierige sowie auch erfolgreiche Zeiten. Im April übergab sie ihre Aufgaben an den neuen Geschäftsleiter Laslo Niffeler. Für ihre Verdienste wurde Regula Schärli an der Generalversammlung 2022 gebührend verabschiedet. Passend dazu durfte die Genossenschaft den Anerkennungs- und Förderpreis 2022 des Kantons Luzern entgegennehmen. Im Spätherbst 2022 folgte mit dem Umzug der Geschäftsstelle von der Rosenbergstrasse 3 an die Taubenhaustrasse 14 eine weitere Veränderung.

Zu einzelnen Projekten

- «En Guete Mitenand» wurde von der Stadt Luzern offiziell lanciert. In 25 Restaurants, Mittagstischen und Quartiertreffpunkten lädt ein Tischaufsteller mit dem Logo von «En Guete mitenand!» herzlich dazu ein, Platz zu nehmen. Zeitgut Luzern vermittelt bei Bedarf Begleitpersonen zu den entsprechenden Mittagsangeboten.
- «Notfallknopf» wurde 2022 beendet und wird nicht weitergeführt. Die Einsätze als Notfallkontakt waren mit grosser Ungewissheit verbunden und wenig nachgefragt – es fehlt der Beziehungsaspekt. Wir nehmen die Erfahrungswerte aus diesem Projekt in die Zukunft mit.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das Jubiläumsjahr 2023 gebührend zu feiern.



Übergabe Anerkennungs- und Förderpreis des Kantons Luzern 2022.

Jahresrechnung 2022

Bilanz

	31.12.22	31.12.21
AKTIVEN	CHF	CHF
Kasse	202.65	46.65
Post Finance, Konto 60-77875-4	-.-	47'403.27
Raiffeisen	86'192.38	53'023.34
Forderungen	12'000.00	20'000.00
Vorausbezahlte Aufwendungen	4'601.35	9'621.00
Total Aktiven	102'996.38	130'094.26
TOTAL AKTIVEN	102'996.38	130'094.26

PASSIVEN

	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-.-	93.90
Lohndurchlaufskonto	-.-	2'622.58
Passive Rechnungsabgrenzung	2'354.00	54'577.00
Fonds zweckgebundene Spendengelder	-.-	5'000.00
Fonds „Projekte“	9'000.00	-.-
Sozialfonds	4'000.00	-.-
Genossenschaftskapital	68'500.00	60'200.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7'600.78	-5'675.96
Gewinn	11'541.60	13'276.74
Total Passiven	102'996.38	130'094.26
TOTAL PASSIVEN	102'996.38	130'094.26

Erfolgsrechnung

	2022	2021
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Spenden Private	2'743.05	2'391.50
Spenden Stiftungen, Kirche	73'000.00	31'266.80
Spenden mit Verpflichtung / LV Stadt	66'500.00	80'000.00
Sponsoren spontan	-.-	200.00
Jahresbeiträge Mitglieder	21'300.00	25'200.00
Jahresbeiträge Kollektivmitglieder	5'350.00	-.-
TOTAL BETRIEBSERTRAG	168'893.05	139'058.30
AUFWAND		
Projekte	-6'408.15	-.-
Honorare Externe	-5'228.69	-5'000.00
Löhne Koordination	-45'216.00	-38'877.88
Weiterbildung	-.-	150.00
Lohn GF	-41'809.20	-37'218.93
AHV	-12'255.10	-8'666.05
BVG	-6'415.65	-2'409.60
UVG	-1'269.60	-1'099.30
KTG	-774.00	-774.00
Div. Personalaufwand, Inserate Personal	-388.45	-1,431.65
Unterhalt Mobiliar	-741.65	-.-
Sachversicherungen	-220.70	-220.70
Gebühren und Abgaben	-764.00	-.-
Büromaterial	-117.10	-897.50
Telefon/ Internet	-2'072.75	-1'132.35
Porti	-282.50	-1'075.13
Aufwand Beiträge und Spenden	-350.00	-350.00
Treuhand und Steuern	-2'809.90	-2'607.95
EDV-Aufwand, Entwicklungskosten, Website	-9'147.94	-9'176.22
Spesen Geschäftsstelle + VK&B	-3'156.47	-2'778.70
Drucksachen, Werbematerial	-7'599.90	-4'217.55
Messen, Inforver. und GV	-2'067.00	-.-
Büromieten	-7'940.00	-7'524.00
Bankspesen	-316.70	-274.05
Steuern	-.-	-200.00
Total Aufwand	-157'351.45	-125'781.56
Gewinn	11'541.60	13'276.74

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Zeitgut Luzern
Taubenhausstrasse 14
6005 Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Zeitgut Luzern für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Luzern, 24. Februar 2023

Trescor Treuhand Luzern AG


Roman Hoessli
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Jubiläumsinterviews

Zum Anlass unseres 10-jährigen Jubiläums haben wir mit Tamara Renner, Markus Fürer und Burg Mugglin drei Mitglieder der ersten Stunde interviewt. Sie sind mit Zeitgut seit 10 Jahren verbunden. Das ist keine Ausnahme, viele Zeitgut-Mitglieder engagieren sich über viele Jahre in der Nachbarschaftshilfe. Wir bedanken uns dafür herzlich. Interviews Laslo Niffeler, Angelica Ferroni



Tamara Renner
Co-Geschäftsleiterin Spitex Stadt Luzern
Co-Präsidium Vicino Luzern
Erste Genossenschafterin

Liebe Tamara du bist offiziell das erste Mitglied der Genossenschaft Zeitgut Luzern. Vor 10 Jahren bist du zu Zeitgut gestossen. Wie hast du damals erfahren, dass es uns gibt?

Am Marktplatz in der Kornschütte war Zeitgut (damals noch KISS) mit einem Stand vertreten. Ich habe mich über das Angebot informiert und fand es grossartig, kreativ und zukunftsorientiert. Regula und Angelica waren natürlich auch äusserst sympathisch und haben mich mit der Idee überzeugt.

Warum bist du Mitglied geworden?

Ich erachte Zeitgut als eine wunderbare Ergänzung zu den Angeboten, welche es bereits gibt. Eine sehr unterstützenswerte Sache, für die es sich lohnt, Mitglied zu werden.

Die unkomplizierte Zusammenarbeit auch während der Corona-Zeit kann sich Zeitgut auf die Fahne schreiben.

”

Leider habe ich kaum Zeit, mich wirklich aktiv zu beteiligen, da ich noch stark im Berufsleben eingebunden bin. Meine ideelle Unterstützung hat Zeitgut umso mehr.

Kannst du mit uns Erfahrungen und Erinnerungen aus den letzten 10 Jahren teilen?

Ich hatte es damals nicht verstanden, dass ein so tolles und günstiges Angebot durch die Stadt Luzern nicht mitfinanziert wird. Heute gibt es eine Leistungsvereinbarung, das war ein grosser Schritt. Zeitgut gehört heute zu den Profioorganisationen und das ist toll. Die unkomplizierte Zusammenarbeit auch während der Corona-Zeit kann sich Zeitgut auf die Fahne schreiben: Schnell, pragmatisch und kreativ ist die Organisation unterwegs und das tut gut in der Zusammenarbeit.

Wir feiern dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum und sind jetzt rund 700 Mitglieder in der Region Stadt Luzern. Hat sich für dich durch das Wachstum etwas verändert?

Nein, die Zusammenarbeit ist nach wie vor sehr nahe und auf die Bedürfnisse wird schnell, unkompliziert und interessiert reagiert. Regula Schärli Beck hat diese Kultur geprägt und Angelica Ferroni als Präsidentin mitgestaltet.

Laslo Niffeler führt diese in äusserst sympathischer Weise weiter.

Letztes Jahr konnten wir den Anerkennungs- und Förderpreis des Kantons Luzern entgegennehmen. Hast du diese Information erhalten und wenn ja, woher hast du diese Information?

Ja klar, ich war an der Feier eingeladen und mit dabei.

Hast du schon von unserem Projekt "Ausbau der Nachbarschaftshilfe in Kriens" gehört?

Ja, es hat mich wahnsinnig gefreut, dass die Migros einen grossen Batzen bezahlt, damit auch Einwohnerinnen und Einwohner von Kriens vom Angebot profitieren können – ich bin in Kriens aufgewachsen und meine Eltern leben noch dort. Ich habe also auch einen persönlichen Bezug zum Ort.

Gibt es etwas, das Zeitgut besonders gut macht?

Das pragmatische, kreative und unkomplizierte Vorgehen in der Weiterentwicklung, die schnelle Reaktion auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und die interessierte, konkurrenzlose Zusammenarbeit mit uns «anderen» Organisationen.

Gibt es etwas, das Zeitgut Luzern in den nächsten 10 Jahren besser machen könnte?

Nein, weiter so!

Gibt es etwas, das du uns auf den Weg mitgeben möchtest?

Seid weiterhin so selbstbewusst und partnerschaftlich unterwegs. Es macht Spass mit euch auf dem Weg zu sein, weitere Anstösse zu geben und Umsetzungen im Alters-, Gesundheits- und Sozialbereich voranzutreiben.

Herzlichen Dank für deine Zeit und deine Antworten.



Markus Fürer

Zeitgut hat eine wichtige Aufgabe, sagen wir mal, wieder entdeckt, die in weiten Teilen der modernen Gesellschaft weitgehend verloren gegangen ist. ”

Vor 10 Jahren bist du zu Zeitgut gekommen. Wie hast du damals erfahren, dass es uns gibt ?

Ich habe von Nicole Triponez, die damals die Mitgliedschaften koordinierte davon erfahren.

Warum bist du Mitglied geworden ?

Als ich davon erfahren habe, war ich sofort begeistert von der Idee. Ich denke, die Genossenschaft Zeitgut hat eine wichtige Aufgabe, die in weiten Teilen der modernen Gesellschaft weitgehend verloren gegangen ist: die Nachbarschaftshilfe. Ein Stückweit erinnert mich die Idee auch an meine Jugendzeit, in einer ländlichen Umgebung aufgewachsen, ohne Nachbarschaftshilfe eher schwierig.

Was hat dich davon überzeugt Mitglied zu bleiben?

Ich möchte mithelfen den Gedanken der Nachbarschaftshilfe in der Gesellschaft weiter zu verbreiten. Es ist beeindruckend wie sich die Mitglieder der Geschäftsstelle und der Vorstand der Genossenschaft für die Idee der Nachbarschaftshilfe engagieren.

Kannst du mit uns Erfahrungen und Erinnerungen aus den letzten 10 Jahren teilen?

Ich konnte viele gute Erinnerungen mitnehmen, habe in meinen diversen Tandems viele interessante Menschen kennen und schätzen gelernt. Es gab lustige, traurige und nachdenkliche Momente. Manche Tandems haben auf Anhieb und problemlos funktioniert, manche weniger gut und harmonisch, manche gar nicht.

Wir feiern dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum und sind jetzt rund 700 Mitglieder in der Region Stadt Luzern. Hat sich für dich durch das Wachstum etwas verändert.?

Es ist beeindruckend, dass wir so viele Menschen überzeugen konnten, Mitglied für diese gute Sache zu werden. Für mich hat sich durch dieses Wachstum nicht viel geändert. Vielleicht dass wir in der

Gesellschaft breiter wahrgenommen werden.

Letztes Jahr konnten wir den Anerkennungs- und Förderpreis des Kantons Luzern entgegennehmen. Hast du diese Information erhalten und wenn ja, woher hast du diese Information?

Ich habe es über die Geschäftsstelle und aus der Presse erfahren.

Hast du schon von unserem Projekt «Ausbau der Nachbarschaftshilfe in Kriens» gehört?

Ja natürlich.

Wie ist deine Meinung dazu ?

Es freut mich, dass die Genossenschaft Fördergelder für den Ausbau in Kriens erhalten wird. Das zeigt doch, wie wichtig Nachbarschaftshilfe ist und wie Zeitgut Luzern sich in den letzten 10 Jahren entwickelt hat.

Gibt es etwas, das Zeitgut besonders gut macht?

Zeitgut macht vieles besonders gut. Denken Sie nur an die Mitgliederzahl: in 10 Jahren von ein paar Dutzend auf bald mehr als 700 Personen. Ich denke, das sagt einiges über die Qualität von Zeitgut aus. Und besonders wichtig, die schlanke Organisation. Was mich

sehr beeindruckt hat, wie Zeitgut die Nachbarschaftshilfe während der Pandemie organisiert hat. Innert kürzester Zeit wurde eine Organisation auf die Beine gestellt, die für Menschen, die besser zu Hause bleiben sollten, Hilfe für alles mögliche angeboten hat.

Gibt es etwas, das Zeitgut Luzern in den nächsten 10 Jahren besser machen könnte?

Nein!

Hast du persönliche Wünsche oder Erwartungen an Zeitgut Luzern?

Es gibt in Luzern diverse Organisationen, die sich um Menschen kümmern, die Hilfe brauchen. Vielleicht wären die Vernetzung und eine gute Koordination untereinander hilfreich.

Gibt es etwas, das du uns auf den Weg mitgeben möchtest?

Mit der fortschreitenden Digitalisierung werden die Herausforderungen an die Gesellschaft eher zunehmen. Zeitgut sollte den Austausch zwischen den Generationen fördern und unterstützen.

Herzlichen Dank für deine Zeit und deine Antworten.

Zeitgut sollte den Austausch zwischen den Generationen fördern und unterstützen. ”

Warum bist du Mitglied geworden?

Ich habe von meiner Langzeit-Freundin Angelica Ferroni schon weit vor der Gründung der Genossenschaft von ihrer visionären Idee gehört. Das Engagement für Nachbarschaftshilfe war und ist für mich fraglos wichtig und richtig. Ich war dann auch eine der ersten.

Was hat dich davon überzeugt Mitglied zu bleiben?

Ich fand, dass die Organisation sehr klar vorgegeben war. Die Begleitung der Tandems empfand ich als enorm wichtig und das funktioniert auch nach wie vor sehr gut. Ich unterstütze Nachbarschaftshilfe in dieser Form gerne.

Kannst du mit uns Erfahrungen und Erinnerungen aus den letzten 10 Jahren teilen?

Am liebsten erzähle ich Folgendes: Auf meinem Heimweg begegnete ich einer lieben Nachbarin und ich erkundigte mich, wie es ihr und ihrem Mann gehe. Sie meinte, das Schwierigste sei ihre Angst, ihren Mann alleine zu lassen, wenn sie einkaufen gehe oder zum Arzt müsse. Ich erzählte ihr von Zeitgut und bot auch gleich meine Hilfe an. Sie meldete sich noch am selben Tag bei Zeitgut. Über viele Monate ging ich regelmässig ihren Mann



Burg Mugglin

«hüten», wenn sie weggehen musste. Ihr Mann, fast 99 Jahre alt, geistig wach, körperlich schwach und seelisch auf wunderbare, spürbare Weise gelassen. Er strömte wahre Ruhe aus. Das hat mich jedes Mal gestärkt und ich nahm die Erfahrung wie ein feines Geschenk jedes Mal mit nach Hause. Er verkörperte das Bild der tiefen Zufriedenheit.

Wir feiern dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum und sind jetzt rund 700 Mitglieder in der Region Stadt Luzern. Hat sich für dich durch das Wachstum etwas verändert?

Bei mir veränderte sich die Situation insofern, dass ich wegen aufgetretener Krankheit bei einem Familienmitglied mich innerfamiliär während 3 Jahren engagierte.

Letztes Jahr konnten wir den Anerkennungs- und Förderpreis des Kantons Luzern entgegennehmen. Hast du diese Information erhalten und wenn ja, woher hast du diese Information?

Ich habe die Information einerseits von einer freudestrahlenden Zeitgut-Präsidentin mitten in der Stadt beim Samstagseinkauf erfahren und dann nach der Preisübergabe die Nachricht über Zentral-Plus gehört.

Hast du schon von unserem Projekt «Ausbau der Nachbarschaftshilfe in Kriens» gehört?

Ja, ich habe die Information via Mail an alle Mitglieder erhalten. Ich habe jeden Tag meine Stimme abgegeben und mich sehr gefreut über die hohe, verheissungsvolle Stimmenzahl.

Wie ist deine Meinung dazu?

Es ist einfach gut, wenn in möglichst vielen Gemeinden Zeitgut sich etabliert, weil es der Gesellschaft dient, zwischenmenschlich, politisch und finanziell.

Gibt es etwas, das Zeitgut besonders gut macht?

Ich fand, dass von Anbeginn die Umsetzung des Organigramms sehr effizient war. Die Arbeit der Präsidentin, des Vorstandes, der Geschäftsleitung und den Personen, welche die Tandems organisieren und begleiten ist bemerkenswert und beeindruckend.

Gibt es etwas, das Zeitgut Luzern in den nächsten 10 Jahren besser machen könnte?

Es wäre gut, wenn Zeitgut Luzern bei allen Altersklassen und sozialen Schichten bekannt wäre. Man müsste Schulen, Behörden und

öffentliche Stellen darüber informieren, was Zeitgut Luzern tut. Vielleicht geschieht das ja schon da und dort?

Hast du persönliche Wünsche oder Erwartungen an Zeitgut Luzern?

Ich wünsche, dass Zeitgut weiterhin Erfolg hat. Das Potential ist ja durch die alternde Gesellschaft gewährleistet. Da die Lebensanforderungen wachsen, ist es auch so, dass auch junge Menschen oft auf Nachbarschaftshilfe angewiesen sein könnten.

Gibt es etwas, das du uns auf den Weg mitgeben möchtest?

Viel Mut, Energie, Vertrauen und Zufriedenheit für alle Teilhabenden von Zeitgut!

Herzlichen Dank für deine Zeit und deine Antworten.

Ich denke, dass die Information der Genossenschaft Zeitgut vielleicht noch vermehrt in allen Altersklassen und sozialen Schichten Einzug haben darf. ””

Ausblick

Am 16. Mai 2023 feiern wir im Viva Luzern Rosenberg das 10-jährige Bestehen. Beim Jubiläumsanlass wollen wir mit Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafte auf weitere 10 Jahre Zeitgut Luzern anstossen. Eine Gelegenheit, um Vergangenes aufleben zu lassen und mit Ihnen über neue Ideen zu reden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Jubiläum steht während des ganzen Jahres im Zentrum. Wir laden Sie zu unseren neuen Veranstaltungen «Zeitgut Café» und «Zeitgut Impuls plus» ein. Gerne diskutieren wir mit Ihnen über die Höhen und Tiefen der Nachbarschaftshilfe. Die Veranstaltungen führen wir im Bistro Guggi an der Taubenhausstrasse 14, 6005 Luzern durch.

Zur diesjährige «Ideenwerkstatt Zeitgeist» laden wir Sie ebenfalls gerne ein. Es geht um das Thema «Lustvolle Partizipation». Die Veranstaltung findet am 6. September 2023 statt. Zusammen mit Ihnen wollen wir die Zukunft von Zeitgut Luzern gestalten. Wir wollen auf Bewährtem aufbauen aber auch neue Wege gehen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Ideen entgegen.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden dieses Jahr die strategischen Stossrichtungen bis 2026 neu definieren. Es werden u.a. altbekannte Themen wie die Finanzierung der Genossenschaft aber auch die Neuausrichtung im Bereich Kommunikation einfließen.

Digitalisierungsprojekte

Unsere Kernkompetenz ist die Tandembildung und die Nachbarschaftshilfe. Das vergessen wir nicht. Aber im Bereich Organisation und Kommunikation müssen wir mit der Digitalisierung Schritt halten, nur so können wir unsere Leistungen langfristig verbessern.

Die Albert Koechlin Stiftung hat unseren Antrag für die Anpassung unserer Zeiterfassungs-Software angenommen. Auch die Entwicklung einer Zeitgut-App wird finanziell unterstützt. Wir rechnen damit, dass wir im Herbst 2023 beide Digitalisierungsprojekte umsetzen können.

Mit der Zeitgut-App kann unser Koordinationsteam direkter und zielgerichteter mit den Mitgliedern kommunizieren. Für die Mitglieder wird die Stundenmeldung einfacher und übersichtlicher. Insgesamt wird der Administrative Aufwand reduziert.

Datenschutz

Auch für Zeitgut Luzern gelten die neuen gesamtschweizerischen Datenschutzbestimmungen. Wir arbeiten zurzeit am Datenschutzkonzept und an dessen Umsetzung. Das Thema Digitalisierung wird uns in den kommenden Jahren weiter beschäftigen und wir werden zeitgemässe Antworten finden.

Weiterführung des Projekts «Entlastung für betreuende Angehörige von Menschen mit Demenz»

Dank grosszügiger Unterstützung der Domarena und der Elly Lustenberger Stiftung, konnten wir in den Jahren 2021 und 2022 ein Weiterbildungsmodul aufbauen und damit den interessierten Genossenschafterinnen und Genossenschafte wertvolles Know-how im Umgang mit dementen Personen vermitteln. Diese Weiterbildung haben wir im Jahr 2022 zweimal durchgeführt. Die Kurse, jeweils zwei Halbtage, waren gut besucht. Das Feedback der Teilnehmenden war äusserst positiv. Im Anschluss an diese Weiterbildung konnten wir sieben neue «Tandems» zwischen GenossenschafteInnen und demenzbetroffenen Personen bilden. Weitere sind in Vorbereitung. Freiwillige sowie Angehörige werden auch im Anschluss an die Kurshalbtage und die Tandemvermittlung durch unsere Koordinatorin begleitet. Zur Vertiefung des Themas, zur Reflexion und zur Entwicklung von Handlungsstrategien finden zweimal jährlich gezielte Praxisberatungen im Gruppensetting statt. Die Kombination von Kurstagen, Vermittlung und Begleitung von Freiwilligen sowie die Praxisberatungen sind in der Stadt Luzern einzigartig (Stand Sitzung Netzwerk Demenz Luzern 2022). Wir planen, das Angebot für weitere zwei Jahre aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Freiwillige sollen im Umgang mit demenzbetroffenen Personen «professionell» handeln können. Bei herausfordernden Situationen werden sie von unserer Koordinatorin Cornelia Glanzmann beraten.

Stärkung der Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften in der Stadt Kriens

In Kriens soll die Nachbarschaftshilfe gestärkt werden. Wir haben zusammen mit der Stadt Kriens das Pilotprojekt «Nachbarschaftshilfe in der Stadt Kriens stärken» bei der #Nachbarschaftsinitiative initiiert durch Migros Engagement eingereicht und das nötige Startkapital für die Umsetzung erhalten. Beim schweizweiten Publikums Voting erreichte unser Projekt den 2. Platz und somit die damit verbundene Finanzierung durch die Migros. Im 2023 werden wir via Vernetzungsarbeit mit anderen Organisationen der

Stadt Kriens und mittels öffentlicher Anlässe auf die Nachbarschaftshilfe Zeitgut aufmerksam machen. Parallel dazu beginnen die Vermittlungsarbeiten für die Tandembildung in den Quartieren der Stadt Kriens. Wir freuen uns auf diese Aufgaben.

WohnTandem

Das Pilotprojekt «WohnTandem» wurde in Zusammenarbeit mit HelloWelcome lanciert. Es wird von der Katholischen Kirche der Stadt Luzern finanziert. Wir bringen Personen, die Wohnraum zur Verfügung stellen mit Personen zusammen, die ein Zimmer suchen. Im laufenden Jahr sollen durch Zeitgut Luzern und HelloWelcome erstmals fünf Wohntandems zwischen geflüchteten Personen und Einheimischen aufgebaut und begleitet werden. Um ein WohnTandem überhaupt bilden zu können, braucht es von beiden Parteien von Anfang an die persönliche Überzeugung zum Modell. Geflüchtete und Einheimische müssen sich dafür proaktiv bei HelloWelcome und Zeitgut Luzern melden und ihr Interesse bekunden. Sie durchlaufen danach einen begleiteten Prozess, welcher vier Phasen umfasst:

- Vorstellungsphase
- Kennenlernphase
- Entscheidungsphase
- Abschlussphase

Nach der Pilotphase werden wir das Projekt evaluieren und eine Weiterführung prüfen. Es handelt sich hierbei um ein Pionierprojekt.

Detailinformationen zu unseren Projekten erhalten Sie hier:
www.zeitgut-luzern.ch/news/projekte/

Haben Sie eine Projektidee oder wollen Sie die Genossenschaft Zeitgut Luzern auf eine andere Weise mitgestalten?

Melden Sie sich bitte bei:
Laslo Niffeler
Geschäftsleiter
l.niffeler@zeitgut-luzern.ch.

Ihre Ansprechpersonen 2023

Vorstand

Angelica Ferroni	Präsidentin, a.ferroni@zeitgut-luzern.ch
Nicole Christen	n.christen@zeitgut-luzern.ch
Magdalena Fuchs	m.fuchs@zeitgut-luzern.ch
Marianne Wimmer	m.wimmer@zeitgut-luzern.ch
Roger Aeschlimann	r.aeschlimann@zeitgut-luzern.ch
Alain Zanolari	a.zanolari@zeitgut-luzern.ch

Team

info@zeitgut-luzern.ch

Laslo Niffeler	Geschäftsleitung, l.niffeler@zeitgut-luzern.ch
Cornelia Glanzmann	Koordination, c.glanzmann@zeitgut-luzern.ch
Joachim Berchtold	Koordination, j.berchtold@zeitgut-luzern.ch
Guido Winkler	Administration, g.winkler@zeitgut-luzern.ch

Zeitgut Luzern wurde im 2022 unterstützt durch:

Age Stiftung
Domarena Stiftung
Elly Lustenberger Stiftung
Solanum Stiftung
Albert Koechling Stiftung
Rosemarie Aebi Stiftung
Stiftung für betagte Menschen in Bedrängnis
Stadt Luzern (Leistungsvereinbarung)
Kanton Luzern (Anerkennungs- und Förderpreis 2022)

Und von vielen privaten Spenderinnen und Spendern

Herzlichen Dank!

Raiffeisenbank, 6002 Luzern
CH17 8080 8004 1329 3719 2

Genossenschaft Zeitgut Luzern · Taubenhausstrasse 14 · 6005 Luzern
079 369 57 51 · info@zeitgut-luzern.ch · www.zeitgut-luzern.ch

Einblicke in Kurzgeschichten, die das Leben unserer Mitglieder bereichern.

Frau Felber lebt alleine. Sie geht nicht gern zu Terminen in die Stadt. Frau Sieber ist halb so alt wie Frau Felber. An ihrem freien Nachmittag begleitet sie Frau Felber bei Einkäufen und Arztbesuchen. Sie hat auch gute Ideen. Zum Beispiel animierte sie Frau Felber zum Kauf eines Rucksacks. Jetzt hat Frau Sieber beide Hände für die Gehstöcke frei.

Sobald die vier Kinder von Frau Gander (45) in der Schule sind, will sie die Zeit nutzen, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern mit dem Ziel, im hiesigen Arbeitsmarkt noch konkreter Fuss zu fassen. Dazu trifft sie sich regelmässig mit dem 80-jährigen Herrn Vogel um parlierend Kaffee zu trinken und zu spazieren.

Frau Zuber (78) fühlt sich einsam in ihrer Wohnung. Sie lebt mit ihrem Hund und hat kaum Kontakt zu Nachbarn. Mitglieder ihrer Familie wohnen in anderen Kantonen. Herr Capra (26) will sich, nebst seinem zahlen- und computerlastigen Beruf, ehrenamtlich und sozial engagieren. Er besucht Frau Zuber einmal die Woche jeweils am Feierabend. Sie schwatzen, scherzen und machen Spiele. Frau Zuber ist dankbar für diesen regelmässigen Kontakt – sie blüht auf. Einige Zeit später kann sie für ein Magazin ein Interview geben. Es melden sich alte Bekannte wieder...

Alle Namen geändert.